

DONAU STADT ECHO Bezirks- zeitung

**Ströck mit
Sonnenkraft**

Foto © Lukas Lorenz



S. 3

**Bassenatalk TV
26.9.2024 - W24**

Stell dir vor es ist Wahl und keiner geht hin...?

S.4



zu sehen am: 26.9.2024

**BASSENA
TALK**



direkt - ehrlich - authentisch.

**Irland-Riga
Reiseecho**



S. 7

Welttag des Kindes 2024 im Donaupark am Sparefrohspielplatz



S. 5

Mag. Daniela Gruber-Pruner und ihr Team konnten beim traditionellen Welttag des Kindes wieder viele BesucherInnen begrüßen, darunter BM Michael Ludwig und zahlreiche Donaustädter PolitikerInnen.

Näheres auf Seite 6!

Bis zu **-33%** auf Sanitär und Fliesen*

*gültig von 12.9. bis 12.10.2024

Tenne
BAD & FLIESEN

Tenne Oktoberfest

PUNTIGAMER

Bezahlte Anzeige

2030 Badeurlaub in Schweden?

Temperaturbedingt all inklusive Urlaub bald im hohen Norden?



Andreas Schwantner
Herausgeber

Liebe Freundinnen und Freunde des Donaustadtechos! Der Sommer hatte uns temperaturbedingt dieses Jahr wahrlich fest im Griff. Die Flucht in den noch heißeren Süden war für mich keine Option. Letztes Jahr meinte ich im kleinen Kreis bereits scherzhalber nach meiner Reise durch Skandinavien: Ist es an der Zeit in All Inclusive Resorts im hohen Norden zu investieren? Werden wir 2030 unseren Badeurlaub nahe des Polarkreises verbringen müssen? Müssen, weil es am Mittelmeer zu heiß für uns wird?

Ich war diesen Sommer in Riga (Lettland), sowie in Galway und Dublin (Irland). In Riga war ein

erfrischender Badeteichbesuch bei einer Umgebungstemperatur bis 25 Grad genau richtig. Lesen Sie wieder mehr vom Donaustädter auf Reisen im Blattinneren. Ich hoffe, Sie waren nicht von dem Zerkarienbefall in der Alten Donau betroffen und wurden vom Hochwasser verschont!

Der nächste Urlaub kommt bestimmt, folgen Sie mir auf

www.andisreisen.at

Das Genuss- und Reiseecho.

Ich freue mich auf Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen und Ihre Tipps und Erlebnisse:

mail@donaustadtecho.at
facebook.com/Donaustadtecho
www.donaustadtecho.at

Euer Andreas Schwantner
Ps: Falls Sie Berichte, Fotos, nette Geschichten über die Donaustadt haben, kontaktieren Sie uns bitte!

Der Franz-Karl Effenberg Help-Club

hilft vielen Kindern aus der Donaustadt beim Schulstart

Der Franz-Karl Effenberg Help-Club investierte **14.000 Euro zum Schulstart!** "Nach dem es immer mehr alleinerziehende Mütter gibt, welche die anfallenden Kosten zum Schulstart

Malfarben etc. um die Kosten für die betroffenen Familien stark zu reduzieren. Wie uns berichtet wurde, konnten die Kinder es gar nicht glauben, dass sie so tolle Schulutensilien erhiel-



Rosemarie Effenberg und eine Mitarbeiterin vom Nachbarschaftszentrum - Foto © Privat

nicht bestreiten können, übergaben wir Schulstartpakete. In Zusammenarbeit mit den Schulen, Nachbarschaftszentrum und der Kinder- und Jugendhilfe erhielten die Kinder der 1. Klasse gefüllte Schultaschen, alle weiteren Jahrgänge Federpenale, Buntstifte, Filzstifte,

ten. Ohne Sponsoren und den MitarbeiterInnen des FKE-HC wäre diese Aktion nicht möglich gewesen! Ein herzliches Danke dafür!"
Rosemarie Effenberg
www.effenberghc.at



Donaustädter Senior*innentage

am 24. und 25. Oktober 2024, 10 bis 17 Uhr

Unter dem Motto „Lebensfreude“ können Sie sich rund um die Themen Gesundheit, Bewegung und Sicherheit informieren und beraten lassen.



Foto: iStock by Gettyimages

Jazz Gitti Live!
25. Oktober von 14 bis 15 Uhr

Westfield Donau Zentrum, 1220 Wien
Wagramer Straße 94

HIB

GAS | WASSER | HEIZUNG

- | Heizungsanlagen, Wärmepumpen, Pelletsanlagen
- | Sanitär, Solaranlagen, Klimaanlage
- | Alles rund um Ihr Haus

☎ 0699 123 23 001

HIB Hausinstallationsbetrieb GmbH
Oberes Bahnhof 24 | 2281 Raasdorf

✉ office@hib-gmbh.at 🌐 www.hib-gmbh.at



**Beratung ist bei uns
Chefsache!**

Ströck versorgt als erste Bäckerei Filialnetz mit Sonnenkraft

Nachhaltigkeit hat bei Ströck viele Facetten: Die Handwerksbäckerei verwendet ausschließlich Getreide, das zu 100 Prozent in Österreich angebaut und verarbeitet wird. Der Bio-Anteil des verwendeten Mehls liegt bereits bei 70 Prozent und im eigenen Feierabend-Garten werden saisonales Obst, Gemüse und Kräuter angebaut, die in den beiden „Ströck-Feierabend“-Restaurants aufgetischt werden. Sauerteig-Mastermind und Entwicklungsbäcker Pierre Reboul hat mit der stetig wachsenden „Wiederbrot“-Range aus der innovativen „Feierabend-Bäckerei“ ein geschmackvolles Rezept gegen Lebensmittelverschwendung entwickelt. Backwaren vom Vortag werden zu neuen Köstlichkeiten verarbeitet und erhalten ein zweites Leben. Nicht zuletzt schöpft Ströck bereits seit einer Dekade die benötigte Energie zu 100 Prozent aus Öko-Strom.

Jetzt setzt die familiengeführte Traditionsbäckerei die nächste kraftvolle Nachhaltigkeits-initiative um. Auf den Dächern von drei



Irene Ströck und Gerhard Ströck stellen die neue Solaranlage vor - Foto © Lukas Lorenz

Standorten in der Donaustadt sind effiziente Photovoltaikanlagen errichtet worden, die nicht nur genug Energie für die Backstuben liefern, sondern im nächsten Schritt auch die Filialen versorgen werden. Mit diesem Pilotprojekt, zusammen mit Burgenland Energie, geht Ströck als erster Bäcker innovativ neue Wege in der Energieversorgung und beliefert rund 30 seiner 80 Filialen in Wien und Umgebung mit sauberem und erneuerbarem Strom aus Sonnenkraft. Die Photovoltaikanlagen auf den Backstuben in der Johann-Ströck-Gasse und der Lexergasse sowie am Dach

der Werkstätten vereinen 1.822 Photovoltaik-Module auf einer Gesamtfläche von 3.500 Quadratmetern. Pro Jahr werden so circa 800.000 Kilowattstunden erzeugt; damit werden rund 180 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart. Dies entspricht etwa einer Versorgung von knapp 230 Haushalten mit Strom.

„Das Photovoltaikprojekt von Ströck in Zusammenarbeit mit Burgenland Energie zeigt in mehrfacher Hinsicht die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit von umfassendem Nachhaltigkeitsdenken in der Wirtschaft. Neben dem Beitrag

zum Klima- und Umweltschutz erzielen wir auch Kosteneinsparungen. Langfristig geht es um Energieautarkie, um Versorgungssicherheit zu garantieren. Die Pandemie hat die essenzielle Rolle der Nahversorger als Teil der kritischen Infrastruktur gezeigt. Sinnvolle Investitionen in Nachhaltigkeit sind im Sinne des Gemeinwohls, für das wir als Familienunternehmen Verantwortung übernehmen“, erklärt Bäckermeister Gerhard Ströck.

Weitere Infos über die Firma Ströck auf feierabend.stroeck.at und stroeck.at

SPÖ
DONAUSTADT

JOSEF TAUCHER,
SPÖ-BEZIRKSPARTEIVORSITZENDER

PIA MARIA WIENINGER,
SPITZENKANDIDATIN DER
SPÖ-DONAUSTADT ZUR NATIONALRATSWAHL

SPÖ
29.9.2024

**ZEIT FÜR
GERECHTIGKEIT!**

Nachruf Karl Löff, 28. 09. 1949 - 24.7.2024



Mit der Nachricht vom Tod von Karl Wilhelm Löff verliert die österreichische Kunstszene nicht nur einen herausragenden Künstler, sondern auch einen wertvollen Menschen.

In den frühen 1970er-Jahren fand Karl Wilhelm Löff, inspiriert durch seine Frau und Kunstkollegin Milu Löff-Löffko, seinen Weg als Bildhauer und Bildender Künstler. Seine prägenden Jahre verbrachte er in enger Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern wie

Alfred Hrdlicka, Peter Schwaiger und Giuseppe Mazzucco, die ihm als Mentoren dienten.

Karl Wilhelm Löff wird nicht nur in seiner Heimatgemeinde Donaustadt als bedeutender Künstler in Erinnerung bleiben. Er war der Gründer der Künstlerkooperative Kunstfabrik in Stadlau und initiierte zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Ein besonders herausragendes Beispiel seines Engagements ist die Kunst- und Kulturmesse Wien – International

Art View Vienna. Unvergessen und viel beachtet bleibt auch sein wichtigstes Werk im öffentlichen Raum: das Mahnmal für die Zwangsarbeiter des Ölhafens Lobau, das 2010 feierlich enthüllt wurde. So wundert es nicht, dass er mit dem Donaustädter Kunstpreis ausgezeichnet wurde und zudem Träger des Silbernen Verdienstzeichens des Landes Wien sowie des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich ist.

Sein künstlerisches Erbe ist eine

faszinierende Mischung aus grob bearbeitetem Stein, liebevoll gestaltete Holzarbeiten, imposanten geschweißten Skulpturen, gegossenen Plastiken sowie dynamisch gemalten Offset-Gemälden.

„In einer Zeit, in der von der bildenden Kunst oft nur Exzentrisches und Obszönes erwartet wird – um trotz der medialen Sättigung einen Empfindungsreiz zu erzeugen – besann sich Karl Wilhelm Löff auf das Wesentliche. Karl Löff liebte die Materialien, mit denen er arbeitete und fand in Stein, Holz oder Email Freude. Mit seinen Maleien und Skulpturen erzählte er Geschichten, die Generationen überdauern“, sagt Mag. Alexandra M. Löff, Kunsthistorikerin und Tochter des Verstorbenen.

In Gedenken an ihren Vater laden seine Töchter, Alexandra Löff und Michaela Löff (Bezirksvorsteher-Stellvertreterin), am 20. September 2024 um 18:30 Uhr zur Seelenmesse in die Pfarrkirche Stadlau ein. (Foto: (c) Privat)

Stell dir vor es ist Wahl und keiner geht hin...

Warum immer mehr Menschen der Politik den Rücken kehren und welche Auswirkungen das auf einen ökosozialen Wandel der Wirtschaft hat.



Pia Maria Wieninger

MMag.a, Labg. und GRin
Gemeinderatsausschuss für europäische
und internationale Angelegenheiten (SPÖ)
Kandidatin für die Nationalratswahl 2024

(Foto: Alexander Müller)



Ulrike Guérot

Univ.-Prof. Dr.,
Politikwissenschaftlerin und Publizistin
Gründerin und Co-Vorsitzende des
European Democracy Lab. e.V. - Denkfabrik
(Foto: austria.ecogood)



zu sehen am:

26.9.2024
auf W24

Jugendumfrage Donaustadt



Clemens Weigl
SJ Donaustadt

Foto Credits: Asja Ahmetovic

Für uns als SJ ist es immer wichtig jungen Menschen in der Donaustadt eine Stimme zu geben.

Wir Jungen sind die, die von den politischen Entscheidungen, die heute getroffen werden, auch morgen noch betroffen sein werden. Aber im Gegensatz zu vielen Industriebereichen oder Gesellschaftsgruppen haben wir keine Interessensvertretung, die sich auch zwischen den Wahlen für uns und unsere Anliegen



stark macht. Die Lobby, die unsere Interessen vertritt, können nur wir selber sein!

Ziel unserer Jugendumfrage ist es vor allem, junge Donaustädter*innen in der aktuellen heißen Wahlkampfphase sichtbar zu machen. Wie betrifft dich die Teuerung? Wo wünschst du dir mehr Repräsentation in der Politik? Welche Themen bereiten dir besonders große Sorgen? All das fragen wir im Rahmen unserer Umfrage ab und wollen uns genau für diese Themen auch in Zukunft als Sozialistische Jugend stark machen.

Du bist unter 27 Jahren alt und wohnst im schönsten Bezirk Wiens? Dann mach jetzt mit bei unserer Jugendumfrage und verleihe deiner

Stimme mehr Gehör, als nur mit einem Kreuzerl am 29. September.

Zur Umfrage: QR Code scannen

Welttag des Kindes 2024

Am 8. September war es wieder so weit: Die Kinderfreunde luden in allen Wiener Bezirken zu tollen Familienfesten ein, um den Welttag des Kindes 2024 gebührend zu feiern.

Das diesjährige Motto der Feste, die von den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Kinderfreunde-Bezirksorganisationen organisiert werden, war: Alle Kinder haben Rechte. Immerhin ist heuer der 35. Geburtstag der UN-Kinderrechte-Konvention und die Kinderfreunde sind ihre wichtigsten Fürsprecher in Österreich.

Tag des Kindes - eine Erfindung der Kinderfreunde

Ein Tag, an dem die Sorgen und

Rechte der Kinder im Mittelpunkt stehen sollen. 1954 proklamierte die UNICEF den 20. November als „Universal Children's Day“ (Quelle: Homepage UNICEF). An diesem Tag feiern



wir in Österreich heute den Tag der Kinderrechte. Viele Länder der Welt begehen nationale „Tage des Kindes“ zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Die

Kinderfreunde bleiben bei ihren Feiern im September - je nach Bundesland unterschiedlich - meist am ersten Sonntag nach dem jeweiligen Schulbeginn.

www.wien.kinderfreunde.at

Facebook und Instagram:

KinderfreundeWien

Fotocredits: Frank Jödicke/Kinderfreunde

BESTATTUNG WIEN

„Meine Bestattung soll sein, wie ich lebe: voll Freude!“

Bestattung planen, Angehörige entlasten:
Bestattungsvorsorge der Bestattung Wien

www.bestattungsplaner.at

Bezahlte Anzeige

O'zapft is: Oktoberfest bei Tenne

Endlich ist es wieder so weit: Die Oktoberfest-Saison ist eröffnet und es warten festliche Rabatte von bis zu 33% bei Tenne!

Rein in die Lederhosen und zeigt eure Dirndl! Der Badezimmer-spezialist Tenne feiert Oktoberfest und lädt alle angehenden Häuslbauer, Sanierer und Badezimmer-gestalter zu einem großen Fest der niedrigen Preise ein. Bis 12. Oktober 2024 können Besucher der Tenne-Schauräume design-volle Badmöbel, edle Armaturen, moderne Duschen, wohlige Badeschwannen, hochwertige Fliesen und wunderschöne Accessoires zu sensationellen Preisen ergattern. Und das Beste: Zu jedem Einkauf ab 1.000,- Euro gibt es eine Kiste Puntigamer-Bier gratis dazu - aber nur solange der Vorrat reicht! Auch während der Aktionswochen bietet Tenne nicht nur preiswerte Designhighlights für das Badezimmer, sondern auch die bestmögliche individuelle Beratung, um die eigene Wellness-Oase zu gestalten. Die Badezimmerexperten und -expertinnen von Tenne garantieren eine umfassende Be-

Tenne Schauraum Wien 21
Trillergasse 4 (Trillerpark)
1210 Wien
T: +43 1 20 20 520
E: empfangwn@tenne.at

treuung, bei der alle persönlichen Wünsche berücksichtigt und umgesetzt werden. Für eine konkrete Vorstellung des zukünftigen Badezimmers kann dieses vorab und maßstabsgetreu mit den ausgewählten Produkten fotorealistisch geplant werden. Auf Wunsch vermittelt Tenne auch gerne an langjährige und erfahrene Partner für die Umsetzung des Traumbades. Mit den zünftigen Oktoberfest-Rabatten von bis zu 33% rückt das neue Traumbad in greifbare Nähe. Und wer fleißig mitfeiert, kann sich zusätzlich noch eine Kiste Puntigamer-Bier sichern. „Servus beinand!“ – Die Berater-Teams von Tenne in den Schauräumen Wien 21, Vösendorf, Graz und Leibnitz freuen sich auf Ihren Besuch. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0316 26 25 24 oder auf der Homepage www.tenne.at



(Foto: Tenne/Hersteller)

Auf zahlreiche Badezimmerprodukte und Fliesen warten bis zu 33% Rabatt!



(Foto: Tenne/Hersteller)

Zeit für Bewegung - aktiv sein - fit sein, mit Christa Gutleber

Jedes Jahr habe ich mich in meiner Jugend auf den Schulbeginn gefreut. Heute erwarte ich ebenso freudig den Beginn unserer Gymnastikstunden.

Die Forschung hat bewiesen, dass regelmäßiger Sport den Alterungsprozess verlangsamt. Auch das Risiko an bestimmten Krankheiten zu erkranken wird reduziert.

Mit regelmäßiger gezielter Gymnastik können sich auch ältere Menschen fit halten und ihr allgemeines Wohlbefinden steigern. Das Herz-Kreislaufsystem wird gefördert und der Stoffwechsel wird angekurbelt. Bewegung wirkt sich positiv auf das Gedächtnis und die allgemeine Stimmung aus.

Je nach Bedarf sollte man seine individuellen Schwerpunkte festlegen. Das können der Rücken, die Wirbelsäule, das Gleichge-

wicht, der Muskelaufbau usw. sein. Wichtig ist nur, dass man sich Infos holt, wie man auf effiziente Art und Weise fit bleiben und den Körper in Form halten kann.

Ab einem Alter von 40 Jahren

stunden Wert auf effiziente Dehnungsübungen und biete Stretching von Kopf bis Fuß an. Nach diesen Übungen fließt die Energie besser durch den Körper, macht ihn geschmeidig und löst Verspannungen.

Donaustadt in jedem Alter aktiv zu sein. Der Pensionistenverband in der Donaustadt bietet z.B. auf der Homepage www.pvoe.at/wien/donaustadt bzw. www.pvoe22aktiv.at viele spannende Angebote an. Vom Gymnastik-



verlieren die Muskeln und Gelenke einen Teil ihrer Flexibilität und werden steifer und weniger widerstandsfähig. Das führt zu einer Einschränkung der Beweglichkeit. Es kommt zu Verspannungen, die sehr schmerzhaft sein können. Ich lege in meinen Gymnastik-

Wichtig ist uns auch die Kräftigung der Körpermitte. Eine starke Rumpfmuskulatur sorgt für Stabilität, entlastet die Gelenke und verbessert die Beweglichkeit. Es gibt viele Gründe, um sich Zeit für Bewegung zu nehmen. Es gibt viele Möglichkeiten in der



programm und sonstige Aktivitäten des PVÖ wie Sessलगymnastik, Kegeln und Tischtennis.

Christa Gutleber

Liebe Leserinnen und Leser, dieses Jahr war eine WohlfühlurlaubsTemperatur von maximal 25 Grad angesagt! Wenn das Wasser im heimischen Badeteich quasi kocht, dann muss es im Urlaub weder Griechenland, Ägypten noch die Türkei sein. Diesen Sommer standen Galway, Dublin und Riga am Programm.

Galway ist eine Universitätsstadt mit 80.000 Einwohner Stadt und knapp 20.000 StudentInnen, direkt am Meer gelegen.

Unsere Empfehlung in Galway: Buchen Sie eine Fahrt zu den Cliffs of Moher, besuchen Sie das Kings Head Pub, gönnen sie sich im Harry's Galway Pub <http://harrysgalway.ie> die sehr guten vegetarischen Burger. Buchen Sie die Tour Dark Galway, sie erhalten einen sehr spannenden Streifzug durch die "dunkle Geschichte" der Stadt. Unsere Frühstückstipps: Das Organic Cafe, das Jungle Cafe und das Brother Hubbard. Bonus: Im Rahmen des Galway International Arts Festivals nahmen wir an einer "Silent Disco Tour" durch die Stadt teil. Wir trugen Funkkopfhörer und wurden von unserem Tourguide tanzend durch die Stadt geleitet. Megafun!

Riga, die Hauptstadt Lettlands, liegt an der Mündung des Flusses Düna in die Ostsee, hat 600.000 EinwohnerInnen und ist 1/4 kleiner als Wien. Die Stadt ist voll von Jugendstilbauten und Parks. Wir schlenderten durch die riesigen Markthallen des Zentralmarkts Riga und gönnten uns hervorragend geräucherten Fisch. Unser Urlaub war auf Erkundungen vor allem zu Fuß und mit den Öffis ausgelegt. Eine erstaunlich günstige Alternative waren die überall präsenten Fahrzeuge der Firma Bolt. So legten wir um kleines Geld die ein oder andere Strecke mit dem Bolt-Taxi zurück.

Unsere Empfehlungen: Besuchen sie das Moor im Nationalpark Kemer. Essen sie unbedingt in einem der zahlreichen "LIDO" Lokale. Hier erhalten Sie günstige, authentisch zubereitete einheimische Gerichte. Lokale: lieber mit dem Bolt außerhalb des Zentrums ein gutes Lokal suchen und sehr gut essen



Howth Cliff Walk bei Dublin

Dublin Hauptstadt der Republik Irland, liegt an der Ostküste des Landes an der Mündung des Liffey, hat knapp 600.000 EinwohnerInnen. Flächenmäßig etwa ein 1/4 von Wien. Dublin ist Guinness und Guinness ist Dublin. Die riesigen Brauanlagen wurden teilweise in ein BesucherInnenzentrum mit spannenden Einblicken in den Brauprozess, "Bierzapfschule" und einem traumhaften Ausblick auf die Stadt umgewandelt. Direkt neben der Brauerei startete die sehr spannende Foodtour von Kevin Adams <https://walkingfoodtours.ie/> Flotten Schrittes ging es mit unserem Guide Tracy von einem Lokal in das Nächste. Sehr empfehlenswert! **Unsere Empfehlung:** Eine Guinnessbrauereiführung mit Zapfkurs, eine Sportübertragung zusammen in einem Pub mit Einheimischen ansehen. Viel herumspazieren, Museen besuchen, die Stadt genießen! **Anna und Andreas**



Livemusik im The Kings Head Pub - Bei der Silent Disco in Galway



Im Trinity Bar & Venue Pub - Andi, Foodtourgründer Kevin und Anna



Am Ende der Brauereiführung - Bei den Cliffs of Moher



Ausflug ins wunderbar idyllische Moor im Nationalpark Kemer

und deutlich Geld sparen! Wenn sie im Sommer in Riga sind, gehen sie unbedingt in der Düna oder in einem der zahlreichen Badeseen schwimmen! Schwimmen in der Ostsee war bei unserem Besuch nicht zu empfehlen. Hat auch kaum ein Einheimischer getan. (Schlamm, Algen, usw.)

Monika und Andreas

Wir freuen uns auf eure Erlebnisse und Tipps! mail@andisreisen.at Detaillierte Reiseinfos auf: www.andisreisen.at



Spiegelschnecken Skulptur im Kronvalda Park, Sonnenuntergang in Riga



Essensimpressionen, Rigas Fernsehturm auf d. Haseninsel i.d. Düna



Reistipps - AirBnB, Booking, Hotels und co Fails

Liebe Freundinnen und Freunde des Reiseechos, es gibt nichts, was es nicht gibt beim Reisen.

Ich berichte über einige meiner Reiseerfahrungen und habe einige Tipps und Ratschläge gesammelt.

Die Reisevorbereitungen

Versicherung

Schließen Sie rechtzeitig vor Reiseantritt eine Jahresreiseversicherung für die ganze Familie ab. So sparen Sie Kosten und Sorgen. Pro Reise abgeschlossene Versicherungen sind so gut wie immer in Summe viel teurer als Jahresverträge. Bei einigen Jahresreiseversicherungen sind auch Tagesreisen und Konzertbesuche versichert!

Unbedingt auch Reiserücktritts-, Reiseabbruch-, Reisekranken- und Reisegepäck-Schutz inkludieren! Haftpflicht sollten Sie über die Haushaltsversicherung abdecken lassen.

Lesen, lesen und nochmals lesen.

Beschreibung lesen, Bewertungen lesen, Fotos anschauen, Hotelbewertungen auf anderen Plattformen ansehen, Google Maps "Lage- und Umgebungskontrolle" der gebuchten Unterkunft.

Ausstattung:

Was benötige, erwarte ich und was wird bereitgestellt?

Benötige ich einen Esstisch? (ich hatte schon Airbnbs ohne Esstisch!), eine Kaffeemaschine, Waschmaschine, Balkon etc.?

Liegt die Wohnung ohne Aufzug im 3. Stock, ist das okay für mich?

Gibt es Fotos vom Zimmer hinaus auf die Umgebung? (Meistens leider nicht.) Seien Sie misstrauisch, wenn es um Umgebungsfotos geht. Manchmal ist es so, als ob eine Unterkunft im 21. Bezirk mit Fotos vom 1. Bezirk ins Netz gestellt wird. :-)

Buchen - Hinweis:

Sie haben kein automatisches Widerrufsrecht bei Hotelbuchungen! Stichwort Kulanz und Stornokosten! Achten Sie daher genau, ob eine kostenfreie Stornierung von Ihnen gewünscht und bis zu welchem Zeitpunkt möglich ist.

Einige Stilblüten aus Beschreibungen

-Bitte beachten Sie, dass es sich beim 2. Bett um ein Wandbett

handelt.

-Bitte beachten Sie, dass die Zimmer über keine Fenster verfügen.

- Du nutzt Teile der Unterkunft gemeinsam mit anderen Personen / mit dem/der Gastgeber:in.

- Gemeinsam genutztes Bad /WC
- Belebte Gegend

Best of eigenen Erfahrungen

Jeder der erwähnten Urlaube war ein wunderbares, erstklassiges und unvergessliches Erlebnis. Die erwähnten Kleinigkeiten fallen unter Kaminfeuer Anekdoten.

Mein wichtigster Tipp vorab: Reagieren Sie schnell und beanstanden Sie aufgetretene Probleme unmittelbar und schriftlich per Mail / per App. Machen Sie Fotos! Verlangen Sie sofortige Behebung der Mängel! Es ist Ihr schwer verdienter und teuer bezahlter Urlaub!!

Genua AirBnB Kühlschranks

Du beziehst eine Wohnung in Genua am 8.12. Die Heizung war nicht aktiviert und es hatte 14 Grad Celsius in den Räumen. Nach eineinhalb Tagen war die Wohnung dann halbwegs bewohnbar.



Minizimmer in Rom

Du hast schon mal Berichte über das kleinste Hotelzimmer der Welt in Japan gesehen, dann warst du noch nicht in unserem Hotelzimmer in Rom.

Sobald du den Koffer abgestellt hast, konntest du nicht mehr die Tür zum Badezimmer öffnen.

Als nächster "Bonus": Jedes Zimmer verfügte er über einen eigenen Sicherungskasten, der ein derart lautes Brummen von sich gab, dass an Schlafen überhaupt nicht zu denken war.

Reisebüro Beratungsfall - Kretabuchung

Die Versprechen im Reisebüro und die Realität vor Ort.

Voller freudiger Erwartung schob ich bei Ankunft den Vorhang bei im Zimmer unseres Bungalows in

Kreta zur Seite.

Und dann die Überraschung: 0,5 m² Terrasse, ein kleiner Tisch, zwei Sesseln und keine Pergola (Überdachung)

Nach zahlreichen Beschwerden stellte sich heraus, dass unsere Buchung auf einer Fehlannahme fußte. Wir hatten unwissend die schlechteste Kategorie im Hotel gebucht.



Das Autofahrer Hotel in Schottland

Wichtig ist es, bei Google Maps den Maßstab immer im Auge zu behalten, manches erscheint online näher als in der Realität.

So entpuppte sich das vermeintlich nahe an der Stadt gelegene Hotel als typisches Autofahrer Hotel. Also in die Stadt per Taxi oder stundenlangem Weg durch die Highlands.

Dublin im Partyhotel

Du buchst ein Viersternehotel und kommst dann drauf, dass eine von beiden Mannschaften, die das Endspiel im lokalen Nationalsport bestreiten im selben Hotel einquartiert ist. Party ohne Ende.

Den Haag - Duschalarm

Du lässt beim Duschen die Badezimmertüre offen und der Wasserdampf löst versehentlich den Rauchmelder aus.



Prag - GruppenDuschen

Du buchst in Prag ein Hotel und bemerkst beim Blick in dein Hotelzimmer, dass sich Toilette und Dusche am Gang befinden.

Berlin - Aufzugsschlafräuber

Du steigst, froh endlich im Hotelzimmer angekommen zu sein, aus

dem Aufzug und dein Zimmer liegt direkt daneben. Du hörst die Motoren- und die Türgeräusche, wie wenn du direkt daneben liegst, weil du direkt daneben liegst.



Edinburgh - Kühlschranks

Du erhältst in einem Hotel in Edinburgh im August ein so nicht gebuchtes Souterrain Zimmer.

Leider gab es in Schottland einen Kälteeinbruch, in der Nacht hatte es 7° Celsius. Im Zimmer ebenso. Der Vermieter erscheint im Anorak in deinem Zimmer und meint, er verstehe das Problem nicht. Es sei doch nicht kalt.

Heizung können er nicht mitten im Sommer anschalten.

Stornieren und ein Ausgleichquartier finden, war nicht möglich, da die ganze Stadt ausgebuht war (ein Straßenfest fand statt)

Nach einer Beschwerde bei booking.com erhielten wir nach circa 1 Stunde ein doch sehr nettes und warmes Zimmer im Erdgeschoss.

Betoninnenhofbrummen

Innenhof vollgestopft mit Kühlgregaten

24 Stunden Brummen von den Kühlgregaten einen Stock tiefer / Ladengeschäft

Am Botel ohne gute Aussicht

Du gönnst dir in Bratislava ein Zimmer auf einem Hotelschiff an der Donau.

Die Fotos vom Zimmer sind verheißungsvoll. Du erwartest laut Fotos von deiner Kabine aus einen schönen Blick auf die Donau. Leider war genau das eine Zimmer, mit dem das Hotel geworben hat, schon belegt.

In den anderen Zimmern (wir haben mehrere Zimmer begutachtet) war es leider nichts mit dem gutem Blick auf die Donau.

ExpertInnen Reisetipps

<https://www.ombudsstelle.at/reisen-und-tickets/>

In Wien wird Artenschutz großgeschrieben

In der Donaustadt entsteht östlich des Badeteichs Hirschstetten ein 11 Hektar großer Park – es ist der erste Biodiversitätspark in Wien. Der „Park der Artenvielfalt“, so der klingende Name, bietet den Wiener*innen nicht nur zusätzliche Grün- und Erholungsflächen, sondern auch neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Geplant sind ein 20.100 Quadratmeter großer neuer Wald, Krötenbiotope, naturnahe Wiesenflächen, Ruhe- und Entspannungszonen, Spazierwege, Spielmöglichkeiten uvm. „Was man kennt, das schützt man. Mit dem ‚Park der Artenvielfalt‘ zeigen wir, dass Artenschutz und Urbanität in Wien Hand in Hand gehen. Wir schützen und erhalten die biologische Vielfalt in der Stadt und schaffen gleichzeitig noch mehr Grün- und Erholungsräume für die Wiener*innen. Der Biodiversitätspark ist ein einzigartiges Projekt, das den nächsten Trittstein für eine lebenswerte, nachhaltige und enkelgerechte Zukunft setzt“, freut sich Josef Taucher, SPÖ-Klubvorsitzender. Das Projekt ist deshalb so außergewöhnlich, weil es den Erhalt und den Schutz der Artenvielfalt in den Vordergrund stellt – und das in einer Großstadt wie Wien. „In Wien wird Artenschutz großgeschrieben. Das zeigt sich an den zahlreichen Projekten, die wir in diesem Bereich umsetzen – und das seit Jahrzehnten“, sagt Taucher. „Artenschutz beginnt bei den Kleinsten – im Kindergarten oder in der Schule. Mit gezielten Umweltbildungsprogrammen, die die Stadt Wien zum Thema Artenschutz und Biodiversität anbietet, wollen wir Kinder und Jugendliche früh dafür sensibilisieren, ein Bewusstsein für die Artenvielfalt und deren Schutz und Erhalt zu entwickeln. Dazu gehören zum Beispiel die ‚Schmetterlingswiese im Donaupark‘ und das



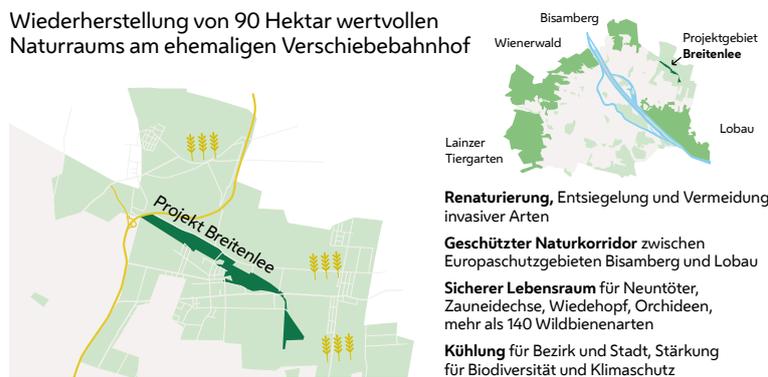
Der Donaustädter Gemeinderat und SPÖ-Klubvorsitzende Josef Taucher am Bahnhof Breitenlee

Infografiken der Stadt Wien

Quelle: <https://www.wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/pdf/breitenlee.pdf>

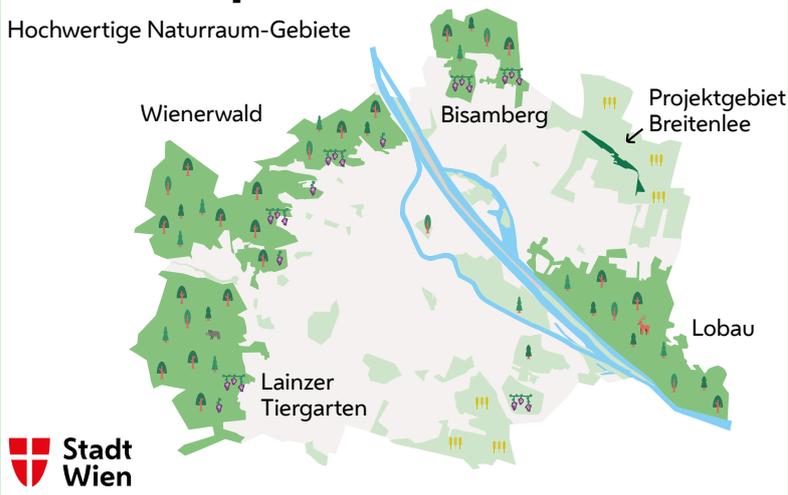
Naturschutz-Areal Breitenlee, 22. Bezirk

Wiederherstellung von 90 Hektar wertvollen Naturraums am ehemaligen Verschiebebahnhof



Wien – Hauptstadt der Vielfalt

Hochwertige Naturraum-Gebiete



Umweltbildungsprojekt ‚Vanessa‘. Hier lernen Kinder wichtige Zusammenhänge kennen. Vor allem aber wird Natur- und Artenschutz erlebbar gemacht – und was man bekanntlich kennt, das schützt man auch.“

Renaturierung: Bahnhof Breitenlee

Erst kürzlich hat die Stadt Wien ein weiteres Artenschutzprojekt präsentiert, das seinesgleichen sucht: Es handelt sich um den ehemaligen Verschiebebahnhof Breitenlee. Die Stadt Wien beabsichtigt das Gelände im 22. Wiener Gemeindebezirk zu kaufen, um ein neues Natura 2000 Gebiet zu schaffen und die Biodiversität in der Stadt zu sichern. Das Gebiet, das 90 Hektar umfasst, liegt zwischen den Natura 2000 Schutzgebieten Bisamberg, dem Regionalpark DreiAnger und dem Lobau-Vorland sowie dem Nationalpark Donau-Auen. Der Regionalpark DreiAnger erstreckt sich übrigens vom 21. Bezirk über Gerasdorf bis zum 22. Bezirk und verbindet den Bisamberg mit dem Norbert-Scheed-Wald. „Diese Regionen erfüllen in Kombination eine substanzielle Funktion als Grünbrücke, das heißt als Wanderroute für Insekten, Wildtiere und Vögel. Das Gelände ist ein überlebenswichtiger Rückzugsraum für zahlreiche seltene und streng geschützte Arten, aber auch eine wichtige Grünbrücke, damit ein funktionierender Genpoolaustausch stattfinden kann. Damit sichern und erhalten wir die Artenvielfalt in Wien“, erklärt Josef Taucher. „Die Renaturierung des Bahnhofs Breitenlee ist ein Musterbeispiel dafür, dass der Schutz und Erhalt der Artenvielfalt auch im urbanen Raum möglich ist und sich die Natur ihre Räume zurückholt. So geht Artenschutz! So geht Wien!“



25 Jahre Aktivspielplatz Rennbahnweg

- Der ASP ist ein einzigartiger Lebens-, Spiel- und Erfahrungsraum für Kinder und Jugendliche in der Donaustadt und wurde 1999 vom IFEP ins Leben gerufen und von der Stadt Wien gefördert. Seit 25

Jahren ist er eine ganzjährig betreute Einrichtung für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren, und dieses Jubiläum wurde jetzt mit einem bunten Rahmenprogramm und reichhaltigem Kuchenbuffet gebühlich gefeiert.



Wiener Heldinnen - Jedes Jahr sucht W24 die Wiener Heldinnen und die diesjährige Donaustädter Heldin Rita Himmel ist genau die richtige für unseren Bezirk: Mit den „Ackerhelden“ will sie die GrätzelbewohnerInnen wieder näher an die täglich konsumierten Lebensmittel heranbringen und betreut einen Gemeinschaftsgarten bei uns in der Seestadt. Damit auch unerfahrene Gemüsegärtner losstarten können, wird

der Boden vorbereitet und Gerätschaft sowie das nötige Know-How zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit Klubvorsitzendem Joe Taucher durfte ich ihr die wohlverdiente Urkunde für ihr Engagement in der Seestadt überreichen. Vielen Dank für dieses wichtige Engagement in unserem Bezirk! Weitere Infos zu den Ackerhelden und über die Möglichkeiten mitzumachen gibt es übrigens unter: <https://ackerhelden.at/>



Eröffnung/Umgestaltung Jakob Bindel Platz - Vom grauen Schulvorplatz zum begrünten SchülerInnenparadies: BV Ernst Nevriy eröffnete gemeinsam mit Joe Taucher und Christian Ringseis den umgestalteten Jakob-Bindel-Platz vor der GTVS

Pastinakweg. Mit den Anregungen, Wünschen und Ideen der SchülerInnen ist hier ein wunderbarer Ort mit vielen Sitzgelegenheiten, vielen Bäumen und Grünflächen und sogar einem Verkehrsparcours entstanden.



Amphibienbiotope im Paradiesgartl - BV Nevriy gemeinsam mit Stadtrat Jürgen Czernohorszky, Klubobmann Josef Taucher und Bezirksrätin Cornelia Sucher beim Spatenstich für neue Amphibienbiotope im „Paradiesgartl“ an der Ecke Saltenstraße / Heustadelgasse, das sich nicht zu einer Parkanlage oder

einem klassischen Spielplatz verwandeln soll, sondern weiterhin Lebensraum für diverse wilde Tier- und Pflanzenarten bleiben. Hier finden Sie weitere Informationen zu dem Projekt „Paradiesgartl neue Lobau“: <https://www.agendadonaustadt.at/projekt-detail/paradiesgartl-neue-lobau.html>



Feuerfest der FF Wien-Breitenlee. BezirksrätInnen Cornelia Sucher und Thomas Gollner und BV Ernst Nevriy beim traditionellen jährlichen Feuerfest der FF Wien-Breitenlee. Nach dem feierlichen Festakt gibt es nun das allseits be-

liebte und stets gut besuchte Frühlingsfest. Für die Musik sorgt die Blasmusik St. Georg Kagran und für die Kleinsten gibt es auch ein eigenes Kinderprogramm. Ein wirklich gelungenes Fest von und für unsere so wichtige Freiwillige Feuerwehr Wien-Breitenlee!



(c) Fotos auf dieser Seite: BV 22

Spatenstich Park der Artenvielfalt - der Spatenstich erfolgte von BV Ernst Nevriy gemeinsam mit Stadtrat Jürgen Czernohorszky und Klubobmann Josef Taucher. Auf einer Fläche von 11 Hektar werden zusätzliche naturnahe Wald- und Wiesenflächen geschaffen sowie Kröten-Biotope, Eidechsenriegel. Mit dem neuen Stadtteilpark wird

nicht nur die Lebensqualität im Stadterweiterungsgebiet um die Berresgasse aufgewertet und eine Grünoase für die bereits in der Umgebung lebenden Menschen geschaffen, sondern auch ein wichtiger Beitrag für die Erhaltung und den Ausbau der Artenvielfalt in der Donaustadt geschaffen.

Das war das Seestadt-Strassenfest



Gabi Plank
Foto: Johannes Zinner

Liebe Leserinnen und Leser! Schon zum 9ten Mal verwandelte sich der öffentliche Raum in der Seestadt in ein Festgelände. Im Seeparkquartier stellten sich am 31. August viele tolle Unternehmen der Seestadt vor und präsentierten Sport, Tanz, Modenschau, Beratung uns vieles andere mehr. Live Acts wie die Percussion-Band BATALA-AUSTRIA, die

Sugarcoats oder ein feministisches Kasperltheater unterhielten die knapp 2000 Besucher des Strassenfestes, das gleichzeitig mit dem Thai-Smile Festival stattgefunden hat.

Begeistert sind wir auch noch immer vom tollen Abschlusskonzert von Falco forever & the DANCE MACHINE in unserer Kulturgarage

... und jetzt lassen wir die Bilder sprechen

Ich freu mich aufs 10te Strassenfest in der Seestadt

Ihre Gabi Plank
gabi@bulls-service.at

Fotos (c): Mag.a Luiza Puiu
Portrait- und Reportagefotografin
Medienwissenschaftlerin
<http://luizapuiu.com>



EVA - Seestadt Aspern präsentiert



Im Bild v.l.n.r.: Gerhard Schuster, Vorstandsvorsitzender Wien 3420 aspern Development AG; Gerhard Hirczi, Geschäftsführer Wirtschaftsagentur Wien; Peter Hanke, Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke; Robert Grüneis, Vorstand Wien 3420 aspern Development AG

Pressekonferenz mit Resümee und Ausblick zu Seestadt Aspern mit StR Hanke und Wien3420

Bei der Pressekonferenz zu "EVA" - Evaluierung, Zwischenbilanz und Zielsystem für die Seestadt. Stadtrat Peter Hanke und die Verantwortlichen für Management und Wirtschaft legten einen beeindruckenden Bericht vor. Mit 240 Hektar Gesamtfläche gilt die Seestadt als eines der größten Stadtentwicklungsgebiete Europas.

Zehn Jahre nach Einzug der ersten BewohnerInnen zeigt sich, dass die Wohnzufriedenheit der Seestadt-BewohnerInnen hoch ist: 93% der Befragten leben gern oder sehr gern in der Seestadt. Übrigens: Zwei Drittel der Seestädter Wohnbauflächen werden einmal gefördert oder leistbar sein. Heute gibt es schon mehr als 4.500 Wohneinheiten in diesem Segment. Alle Infos unter: www.facebook.com/asperm. Die SeestadtWiens Fotos: GBB u Krisztian Juhas

JOB SPEED DATING: 26.09.2024 | 9:00-15:00 UHR



Mag.a Monika Wollny bei Andys.cc Foto (c) Ibisacam

"Das 10. Jubiläums Job Speed Dating findet am Donnerstag, 26. September, in der Zeit von 09.00 – 15.00 Uhr, in den tollen Räumlichkeiten von AndysCC im

einmaligen HoHo Wien at statt. Der Bezirk, ibisacam Job-Speed-Dating - ibis acam und das SfU/AMS Wien organisieren dieses chancenreiche Come Together. Namhafte Unternehmen sind als Aussteller vertreten, REWE, Interspar, Lebenshilfe Wien, Blaguss Reisen, uvm. Kommen Sie, besuchen Sie uns und informieren Sie sich über verschiedenste Jobmöglichkeiten und berufliche Entwicklung. Lebenslauf bitte mitbringen. Wir freuen uns auf Sie/Dich!"
Seestadt Aspern – HoHo Wien
Janis-Joplin-Promenade 26
1220 Wien



Ernst Nevrivy kommt vorbei!

Bei der Grätzl-Sprechstunde haben Sie die Gelegenheit, mir Ihr Anliegen persönlich mitzuteilen. **Am 26. September komme ich nach Stadlau**, unter dem Motto „**Meine Heimat, unsere Donaustadt**“. Uhrzeiten und Treffpunkte finden Sie im Internet unter **mhud.wien.at**

Auf Facebook können Sie mir am **10. Oktober ab 17 Uhr im Donaustadt LiveTalk** Ihre Fragen stellen. **facebook.com/ernst.nevrivy**

Die Bezirksvorstehung ist telefonisch unter **01/4000-22110** und per E-Mail unter **post@bv22.wien.gv.at** erreichbar!

Foto: Sandra Oblak



Folgt mir auf
YouTube!

Donaustadt
donaustadt.wien.gv.at

Takeda FC Stadlau - Start der Partnerschaft mit Trikotübergabe

Takeda fördert mit FC Stadlau Talente in der Nachbarschaft - Top-Arbeitgeber aus dem 22. Bezirk unterstützt Fußballverein.

Das Pharmaunternehmen Takeda ist immer auf der Suche nach neuen Talenten und setzt hierfür auf innovatives Employer Branding. Takeda ist nun Partner des Fußballvereins FC Stadlau, der sich neben dem größten Takeda Produktionsstandort im 22. Wiener Gemeindebezirk befindet. Auch viele Mitarbeitende des pharmazeutischen Unternehmens leben in der Donaustadt. Nicht nur die örtliche Lage verbindet Takeda und den FC Stadlau, sondern auch dieselben Werte und die stetige Weiterentwicklung. Sowohl der FC Stadlau als auch Takeda haben eine lange Geschichte und Tradition in der Donaustadt und es gab bereits einige Kooperationen in der Vergangenheit.

Förderung von Talenten

Die neue Partnerschaft ermöglicht dem Unternehmen, noch mehr potenzielle Arbeitnehmer*innen aus der Region anzusprechen. Takeda sucht unter anderem Bewerber*innen für das Takeda-interne Lehrlingsprogramm und bietet Berufseinsteiger*innen, Absolvent*innen von HTLs und Universitäten oder auch erfahrenen Talenten, vielfältige Jobs in der pharmazeutischen Produktion. Diese



v.l.n.r.: Werner Trebos (Präsident FC Stadlau), Astrid Kindler (Head of Communications Takeda Österreich), Maria Löflund (Vorstand Takeda Österreich und Standortleiterin Wien), Thomas Voegerle (Head of Manufacturing Takeda Wien), Norbert Hörmayer (Obmann FC Stadlau)

Foto Credit: Tonband Media

breite Zielgruppe – dazu zählen die Spieler*innen und Zuseher*innen – ist regelmäßig vor Ort am Fußballplatz des FC Stadlau.

Förderung von Gesundheit

Ganz nach dem Takeda-Motto „Better Health, Brighter Future“ fördert die Partnerschaft die Gesundheit von Menschen. Mit der Unterstützung von sportlichen Aktivitäten, trägt das Unternehmen zur Gesundheit der Community sowie der eigenen Mitarbeitenden bei, die die Sportanlage in der Nähe nutzen können. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Nachbarschaft nachhaltig zu stärken, wird gemeinsam in die Zukunft geblickt und im besten Sinne für



den Zusammenhalt und die Gesundheit im Bezirk gehandelt.

Über Takeda

Takeda hat sich zum Ziel gesetzt, lebenswichtige Arzneimittel für die Behandlung von seltenen und komplexen Erkrankungen zu entwickeln und zu produzieren. Am Standort in der Donaustadt in Wien arbeiten knapp 3.000 Mitarbeiter*innen. Der Fokus der Produktion liegt auf der Herstellung von lebensrettenden Medikamenten aus Blutplasma. Das Unternehmen

wurde als zertifizierter Top Employer auch für sein Engagement für Inklusion ausgezeichnet und ist Vorreiter im Bereich der nachhaltigen und verantwortungsvollen Arzneimittelproduktion. www.takeda.com/de-at/

Über den FC Stadlau

Der FC Stadlau wurde 1913 gegründet. Seinen Sitz hat der Verein in der Erzherzog-Karl-Straße 108. Die dortige Sportanlage ist 60.000 m² groß und auf dieser befindet sich ein öffentlich zugängliches Schwimmbad. Geöffnet von 1. Mai bis Mitte September 09:30 - 19:00 <https://www.fcstadlau.at/>

Beitrittserklärung

(Gilt nur in Bezirksorganisation Donaustadt)

Kupon vollständig ausfüllen und in der **Bezirksorganisation Donaustadt, 1220 Wien, Wagramer Straße 98/ Stiege 3** abgeben oder per Email die Daten senden.

Ja, ich will PVÖ-Donaustadt-Mitglied werden!



Name _____

Adresse _____

PLZ _____

Ort _____

E-mail /Telefon _____

Geboren am _____

Beitritt am _____

Unterschrift _____

Tel. 01/204 24 10 - www.pvoe22aktiv.at; email: kontakt@pvoe22aktiv.at

Vorstellung von PolitikerInnen aus der Donaustadt



Christian Melbinger
Bezirksrat
Foto (c) SPÖ

Geboren am: 08. Februar 1973
Familie: verheiratet, 2 Söhne geboren 2008 und 2014
Privat: Freizeit so gut es geht mit meiner Familie nützen, Spaziergänge in der schönen Lobau, Radfahren, Schwimmen, Lesen
Berufliche Laufbahn
 1991 Matura BRG Franklinstraße 21
 1991-1995 Studium der Rechtswissenschaften (nicht abgeschlossen)
 1996-1998 Ausbildung zum Exekutivbeamten
 1998 - 2005 Polizeibeamter im ersten Bezirk Polizeiinspektion Am Hof.
 2005 - 2007 Polizist in der Polizeiinspektion Rudolf Nurejew Promenade
 2007 Ausbildung zum Dienstführenden
 2007-2013 Gruppenkommandant Polizeiinspektion Rennbahnweg/Puchgasse
 2013-2022 Stv. Kommandofunktion in 2 Polizeiinspektionen
 2022 Kommandant einer Polizeiinspektion
Politische Tätigkeiten
 von 2009-2014 Vorsitzender der Personalvertretung der Polizei Donaustadt
 Von 2014-2019 Vorsitzender Stv. Personalvertretung Polizei Donaustadt
 Seit 2010 Mitglied in der Sektion 3 Aspern
 Seit 2022 Vorsitzender der Kontrolle in der Sektion 3

Politik bedeutet für mich...im Auftrag der Bevölkerung alles daran zu setzen, dass für alle Menschen ein möglichst gutes und sicheres Umfeld geschaffen, Lebensqualität gesteigert und ein friedliches Zusammenleben gewährleistet wird. Dazu ist es nötig zuzuhören, die Sorgen der Menschen ernst zu nehmen, Kompromisse zu schließen und sich gegenseitig zu respektieren. Ganz besonders liegt mir die Sicherheit der Donaustadt am Herzen, da mich dieses Thema tagtäglich aufgrund meines Berufs beschäftigt.
Wichtig ist mir...Verlässlichkeit, Respekt, Mitmenschlichkeit und Gerechtigkeit.



Angela Schütz, MA
Funktionärin
Foto (c)FPÖ

Geboren am: 05.06.1964
Familie: geschieden, ein Sohn
Privat: Die Freizeit verbringe ich mit Freunden und Familie. Backen, Natur genießen und Lesen gehören zu meinen Hobbies.
Schulbildung: Matura am BRG XXII, Studium an der Veterinärmedizinischen Universität Wien – Abbruch im 3. Studienabschnitt aus familiären Gründen. Masterstudium Führung Politik und Management am FH Campus Favoriten.
Arbeit/Funktionen: Beruflich arbeite ich im Gesundheitsbereich. Mit der Politik habe ich an der Uni, als Studentenvertreterin im Universitätskollegium, dem Haupt- und Zentralausschuss der Hochschülerschaft, begonnen, war dann zwölf Jahre Bezirksrätin in Donaustadt, davon fünf Jahre Klubobfrau und zehn Jahre im Wiener Gemeinderat und Landtag. Seit zwanzig Jahren sitze ich als Arbeitnehmervertreterin in der AK Wien sowie aktuell auch wieder in deren Vorstand.
Politik bedeutet für mich, sich mit Menschen auseinanderzusetzen, diesen zuzuhören und sie wertzuschätzen sowie deren Anliegen und Sorgen ernst zu nehmen. „Politik ist das Bohren harter Bretter“ um Veränderungen auf demokratischem Weg zu erreichen. Das bedeutet aber auch seine Werte nicht zu verleugnen, sich nicht zu verbiegen sowie demokratische Spielregeln zu leben.
Wichtig ist mir, mich für die einzusetzen, die sich vielleicht allein kein Gehör verschaffen können oder würden, Ungerechtigkeiten und Missbrauch zu bekämpfen und unsere Werte zu leben und zu verteidigen. Die FPÖ ist die einzige Partei, die kompromisslos für die Interessen der österreichischen Bevölkerung und damit für eine lebenswertere Zukunft kämpft.



Dr. Gudrun Kugler
ÖVP Nationalratsabgeordnete
Fotocredit: (c) Philipp Monihart

Geboren am 12. 11. 1976
Familie: Ein Mann und vier Kinder – nicht umgekehrt :-)! Unsere Kinder sind 10, 14, 16 und 18 Jahre alt. Es wird uns also nicht langweilig!
Privat (Freizeitbeschäftigungen etc.): Ich jongliere und kann mit einem Gegenüber und sechs brennenden Fackeln passen! Am liebsten entdecke ich mit meiner Familie Welten, die wir noch nicht kennen: wir machen gerne Roadtrips, wenn wir günstige Flüge finden.
Schulbildung / Laufbahn: Ich habe Jus und internationales Recht in Linz mit einem Doktorat abgeschlossen. Daneben machte ich einen Master in Theologie mit Fokus auf Familie. Danach arbeitete ich für vier Jahre international – meist in Brüssel mit der EU und in New York City mit der UNO. Alles miteinander eine unglaublich spannende Zeit! Und wie das Leben so spielt, habe ich dann nach Wien geheiratet und mit meinem Mann eine Beratungsfirma für Vereine und eine Online Dating Agentur für Katholiken gegründet, die mittlerweile in 14 Ländern der Welt tätig ist. 2005 wurde ich in den Wiener Landtag gewählt, 2017 in den Nationalrat.
Arbeit / Funktionen: Ich bin Nationalratsabgeordnete und Menschenrechts – und Vertriebenen-sprecherin des ÖVP-Parlamentsklubs, sowie Vizepräsidentin der parlamentarischen Versammlung der OSZE.
Politik bedeutet für mich Erstens Lösungen über alle Grenzen hinweg zu suchen: Man muss nicht alles selber wissen, aber wo man fragt. Andersdenkende zu verstehen und einzubinden stärkt das Resultat. Zweitens, den eigenen Grundsätzen, für die man ja auch gewählt wird, treu zu bleiben.
Wichtig ist mir, den Wirtschaftsstandort zu sichern – damit es Arbeitsplätze gibt! Dafür müssen Steuern und Gebühren runter! Familien sind das Herzstück unserer Gesellschaft – sie müssen im Zentrum unserer Politik stehen. Die Donaustadt soll blühen und lebenswert bleiben: durch Natur, Nachbarschaft und Nahversorgung.



Sandra Dragovic
Neosaktivistin
Foto (c) Neos

Familie: Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Meine Familie ist mir wichtig, denn sie gibt mir Rückhalt und Inspiration.
Hobbys: In meiner Freizeit besuche ich gerne Museen und Konzerte, um Kunst und Kultur zu erleben. Aktuell lerne ich intensiv Italienisch und halte mich durch regelmäßiges Training fit. Außerdem gehört meine Leidenschaft dem Schwimmsport, bei welchen ich mich ehrenamtlich engagiere.
Beruf: Ich arbeite als Bauingenieurin und bin auf Großbaustellen tätig.
Funktionen: Als Mitglied des Bezirksteams der NEOS in der Donaustadt leite ich die Arbeitsgruppen für Umwelt, Verkehr und Stadtentwicklung. Ich fokussiere mich auf innovative Ideen und pragmatische Ansätze, um die Lebensqualität im Bezirk zu verbessern.
Politik bedeutet für mich: Politik eröffnet die Möglichkeit, durch Dialog und Austausch, Visionen in die Tat umzusetzen. Besonders auf Bezirksebene entstehen aus Gesprächen oft wertvolle Ideen, die anschließend in Form von Anträgen im Bezirk eingebracht werden. Die Umsetzung braucht zwar manchmal etwas Zeit, das macht die Freude jedoch nur größer, wenn man sieht, dass gemeinsam etwas Positives erreicht wurde.
Wichtig ist mir: Für mich steht eine offene, faire und fortschrittliche Gesellschaft im Mittelpunkt. Mein Leitsatz lautet: "Sei selbst die Veränderung, die du einforderst." Ich bin überzeugt, dass der Respekt, den wir anderen entgegenbringen, zu uns zurückkehrt. Deshalb setze ich mich für eine Kultur des gegenseitigen Respekts und der Wertschätzung ein, um gemeinsam positive Veränderungen zu ermöglichen.

Deine Fragen an die PolitikerInnen der Donaustadt:
mail@donaustadtecho.at

Vorstellung von PolitikerInnen aus der Donaustadt



Christopher Huber
Aktivist
Foto (c) <https://www.starfoto.at>

Geboren am: 22. April 1992
Privat: Ich koche und esse gern, ich schwimme und laufe, ich lese und gehe ins Kino. Ich bin viel draußen, neugierig und interessiert und probiere immer wieder etwas aus. (Tanzen, Gebärdensprache, Schach, Zimmerpflanzenpflege und vieles mehr...)

Schulbildung / Laufbahn: Nach der HLW-Matura habe ich zunächst auf der Uni Wien Kulturwissenschaft („Europäische Ethnologie“ oder Volkskunde) studiert und danach das Kolleg der bafep21 absolviert.

Arbeit / Funktionen: Ich bin Pädagoge in einem städtischen Kindergarten. Durch diesen kreativen und abwechslungsreichen Beruf komme ich mit verschiedensten Menschen in Kontakt und kann mich persönlich weiterentwickeln.

Bei den Grünen bin ich Aktivist, unterstütze Kampagnen- und Infostände und bringe meine Ideen für eine bessere Donaustadt ein.

Politik bedeutet für mich die Art und Weise, wie wir unser Zusammenleben gestalten. Ich glaube, dass eine bessere und gerechtere Welt möglich ist.

Wichtig ist mir der Schutz unseres Landes, unserer Natur, vor einer Klimakatastrophe. Wir können nicht für immer nur in klimatisierten Räumen sitzen, während die Welt draußen brennt. Wir müssen etwas tun!

Aktiv sein zahlt sich immer aus!



Foto (c) Johannes Zinner

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Die Mitgliedschaft beim Pensionistenverband Österreichs (PVÖ) bietet zahlreiche Vorteile und ist aus verschiedenen Gründen sinnvoll und notwendig:

1. *Interessenvertretung*:

Der PVÖ vertritt die Interessen der älteren Generation, insbesondere in Bezug auf Pensionen, Gesundheitsversorgung und soziale Sicherheit. Durch die Mitgliedschaft können Sie sicherstellen, dass Ihre Stimme in politischen und gesellschaftlichen Fragen gehört wird.

2. *Beratung und Information*:

Mitglieder erhalten Zugang zu spezialisierten Beratungsleistungen, die Themen wie Rechtsberatung, Steuerfragen und Sozialversicherung abdecken. Der Verband bietet auch regelmäßige Informationen zu relevanten Änderungen in Gesetzen und Vorschriften.

3. *Freizeit- und Bildungsangebote*:

Der PVÖ organisiert eine Vielzahl von Veranstaltungen, Ausflügen und Kursen, die speziell auf die Bedürfnisse und Interessen älterer Menschen zugeschnitten sind. Diese Angebote fördern die soziale Integration und sorgen für eine aktive und erfüllte Lebensgestaltung.

4. *Vergünstigungen und Vorteile*:

Mitglieder profitieren von zahlreichen Vergünstigungen bei Veranstaltungen, Reisen und Einkäufen. Der Verband bietet auch günstigere Tarife bei Versicherungen und anderen Dienstleistungen.

5. *Gemeinschaft und soziales Netzwerk*:

Der PVÖ bietet eine Plattform, um Gleichgesinnte zu treffen und neue Freundschaften zu schließen. Dies ist besonders wertvoll, um Isolation im Alter vorzubeugen und ein unterstützendes soziales Netzwerk aufzubauen.

Die Mitgliedschaft beim PVÖ unterstützt also nicht nur Mitglieder durch Beratung und Serviceleistungen, sondern stärkt auch die Gemeinschaft älterer Menschen

in Österreich, indem sie deren Rechte und Wohlergehen einfordert und sicherstellt.

Einige unserer vielen Aktivitäten in Donaustadt, um die Gemeinschaft zu stärken:

Ball der Generationen
Freitag, 24.1.2025 – 17.30 Uhr
Stadtsaal, Hauptplatz 12, 2301 Groß Enzersdorf

Dazu kommen noch viele Tages-, Festspiel- und Mehrtagesfahrten. Selbstverständlich informieren wir über wichtige Themen, die uns Seniorinnen und Senioren interessieren und auch betreffen.

Sollten Sie Informationen brauchen:

Jeden Montag von 9-12 Uhr, 1220 Wien, Wagramerstrasse 98/Stiege 3/Gassenlokal
Und außerdem beim Donauzentrum „Seniorentage“ vom 24.-25.10.2024

Besuchen Sie uns, wir sind für Sie da!

Pensionistenverband Donaustadt
Tel.: 204 24 10 – 0660/600463 | www.pvove22aktiv.at, kontakt@pvove22aktiv.at, pasterniak.pvove22@gmail.com

Edith Pasterniak

Impressum

100% Eigentümer/Medieninhaber

Andreas Schwantner, Donauecho Medienverlag
Mail: mail@donaustadtecho.at, Gerichtsstand: Wien

Verlagsort, Redaktions- und Verwaltungs-

adresse: Düsseldorfstr. 17/2/1, 1220 Wien

Direktor, Herausgeber, Chefredaktion:

Andreas Schwantner, Tel.: 069911111072

Gegenstand des Unternehmens:

Buch- und Medienhandel
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte weiter zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Recht und Pflicht auf Veröffentlichung von eingereichten

Beiträgen besteht nicht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Dateien etc. Wir behalten uns vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung ihrer Verfasser wieder und spiegeln nicht notwendigerweise die der Redaktion. Die Redaktion haftet nicht für eventuell unrichtige Informationen und andere Inhalte von namentlich gekennzeichneten Beiträgen. Die jeweiligen Autoren sind für die Rechtmäßigkeit ihre Inhalte (Fakten, Bilder, etc.) selbst verantwortlich. Nachdruck nur nach Genehmigung. Beiträge mit „Werbung“, „Promotion“, „Medienkooperation“,

„Bezahlte Anzeige“ oder „entgeltliche Schaltung“ gekennzeichnet oder optisch getrennt sind entgeltliche Einschaltungen. Gewinnspiele finden unter Ausschluss des Rechtsweges statt, es wird kein Schriftverkehr über Gewinnspiele geführt. **Blattnie:** Donaustadtecho.at berichtet über Geschehnisse in der Donaustadt und darüber hinaus.

Druckerei: Walstead NP Druck GmbH

Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

Auflage: 70.000 Stück, mind. 4x im Jahr

Einige Fotos und Abbildungen können von (c) <http://freepik.com> stammen

„Weihnachtskonzert mit Riccardo“ - Rund ums Lebkuchen-Herz

Wann: Freitag, 22. November 2024, Beginn 16 Uhr

Wo: Im Stadtsaal, Groß Enzersdorf

Riccardo Di Francescos „Rund ums Lebkuchenherz“ ist ein Weihnachtsprogramm der etwas anderen Art. Zwischen den schönsten und bekanntesten Weihnachtsliedern, traditionell klassisch gesungen, erzählt Riccardo Di Francesco großteils lustige

Weihnachtsgeschichten.

Zwischendurch wird auch mal gemeinsam gesungen und geschunkelt, um sich am Ende des Konzerts besinnlich auf Weihnachten einzustimmen.



Programm/Auszug:

- Kommet ihr Hirten
- Jingle Bells
- White Christmas
- Es ist ein Ros entsprungen
- Ave Maria
- Oh Tannenbaum
- Morgen Kinder wird's was geben
- Süßer die Glocken nie klingen
- uvm.

12 Euro pro Karte

Karten und Informationen:

Pensionistenverband
Wien Donaustadt
1220 Wien
Wagramerstrasse 98/Stg.3
pvove22@hotmail.com
Tel.: 0660 600463 |

IMMOBILIEN-PROFI

DIE BESTEN KONZEPTE FÜR IHREN VERKAUFSERFOLG



1220 Wien, Eigentum

Nähe: Gewerbepark Stadlau - Grdfl. 948m² - Wfl. 69,27m² - 3 Zimmer

Willkommen in diesem charmanten Einfamilienhaus, das im Jahr 1982 erbaut wurde und 2007 umfangreich renoviert wurde. Die Immobilie bietet eine Wohnfläche von ca. 69,27 m² und verfügt über 3 Zimmer, einen Schrankraum sowie eine separate Küche, die im Jahr 2010 erneuert wurde.

Kaufpreis auf Anfrage

"WERTanlage"



Obj.1626/25268

1220 Wien, Eigentum

Nähe: Donauespital - Wfl. 117m² Grdfl. 615m² -3 Zimmer - Bj. 1968

Dieses im Jahr 1968 in Massivbauweise errichtete Haus verfügt über 3 Zimmer (Wohnzimmer mit Kachelofen), Küche, Schrankraum, Vorzimmer, Terrasse, Garage und einen ca. 71,38m² großen Keller mit Hauswasserwerk zur Gartenbewässerung. Der Keller hat einen Ausgang in den Garten.

Kaufpreis: € 650.000,--

"Ruhig und Zentral beim Donauespital"



Obj. 1626/25330

1220 Wien, Eigentum

Nähe: U1 Donauzentrum - Wfl. 114m² 3 Zimmer - 1 Terrasse 10m²

Diese im Jahre 1996 errichtete Dachgeschoss-Wohnung befindet sich zwischen Donauzentrum und Kagraner Platz in einer ruhigen Wohngegend. Ein Tiefgaragenplatz ist im Kaufpreis inkludiert.

Kaufpreis: € 499.000,--

"Dachgeschoss nahe U1 Donauzentrum"



Obj. 1626/24881



Helmut Brauch akad. IM,
Senior Partner
Immobilienunternehmer
+43 (0) 699 / 1300 1004

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Sie opfern gerne Ihre **Freizeit**? Sie sind sich über die anfallenden **Kosten** für die Vermarktung bewusst und haben ein erfolgreiches **Netzwerk**, welches für Sie arbeitet?

Falls nicht, rufen Sie mich noch heute an!

Ich verkaufe Ihre Immobilie zum bestmöglichen Preis, so schnell und angenehm wie möglich!

VERKAUFT

Immobilien-Makler/in (m/w)

Erfahrene Branchen-Kenner und vertriebsaffine Quereinsteiger willkommen!



Für unseren Top-Standort in bester Lage von 1220 Wien und die geplante Expansion bieten wir attraktive langfristige Karriere-Chancen in verschiedenen Anstellungs-Modellen als Immobilien-Makler/in.

Worauf warten? Besser jetzt gleich starten!

Beginnen Sie Ihre Karriere beim weltweit erfolgreichsten Immobilien-Makler-Netzwerk und entfalten Sie Ihre persönlichen Möglichkeiten mit und bei der Nr. 1 der Branche. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung und werde mich gerne nach Durchsicht Ihrer Unterlagen mit Ihnen in Verbindung setzen.

WIR FEIERN
50 Jahre
RE/MAX

GUTSCHEIN

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder wissen nicht wie viel diese wert ist? Nutzen Sie eine besondere Serviceleistung

**„Bewertung Ihrer Immobilie!“
Jetzt GRATIS Immobilienbewertung sichern!**

Einzulösen bei Ihrer RE/MAX DCI - Immobilienunternehmerin, Helmut Brauch Gültig bis 31.12.2024

Helmut Brauch akad. IM, Senior Partner
T: +43 699 1300 1004, E: hbrauch@remax-dci.at

RE/MAX